

Peter Brielmaier
Eberhard Wolf

Zeitungs- und Zeitschriftenlayout

2., aktualisierte Auflage

Am
Medien

Inhalt

VORWORT

ZEITUNGSGESTALTUNG

EINLEITUNG: Layout als Redakteursaufgabe?	9
FUNKTIONEN DES LAYOUTS: Lesbarkeit, Ordnung und Markenidentität	13
ZEITUNGSTYPOGRAFIE: Die Kunst der Beschränkung	23
SEITENUMBRUCH: Vom Chaos zum Modularumbruch <i>Spalten-, Schachtel- und Modularumbruch</i>	40
SEITENGESTALTUNG: Die Kunst der Akzentuierung <i>Schwerpunkte setzen mit Typografie und Bildern</i>	56
ZEITUNGSARCHITEKTUR: Einheitsmodell oder Abwechslung <i>Zeitungsaufbau, Nachrichten- und Meinungsseiten, Serviceseiten</i>	11
TRENDS IM ZEITUNGS LAYOUT: Kürzere Texte, mehr Farbe und Infografiken	104

ZEITSCHRIFTENGESTALTUNG

ZEITSCHRIFTEN - GESTERN UND HEUTE: Die Sucht nach Bildern	111
EINE ZEITSCHRIFT ENTSTEHT: Von der Idee zur Druckerpresse	114

DIE ZEITSCHRIFTENREDAKTION: Aufbau einer Redaktion	139
ZEITSCHRIFTENTYPEN: Typologie der Vielfalt	146
DRAMATURGIE: Die Inszenierung des Inhaltes <i>Strecken-, Mantel- und Wellentmodell</i>	154
STRUKTUR: Geplanter Ablauf	161
SEIDENTYPEN: Ordnung im Chaos <i>Titelseite, Editorial, Inhaltsverzeichnis, Standard- und Aufmacherseite</i>	166
DER RASTER: Kreative Basis mit Einschränkungen	180
TYPOGRAFISCHE ELEMENTE: Die Bausteine der Zeitschriftengestaltung	188
SCHRIFT & STIL: Nicht nur für Feinschmecker <i>Schriftarten und Schriftschnitte</i>	192
Zeitschriftenoptik: Eine Zeitschrift ohne Bilder ist wie ein Fisch ohne Wasser	221
VARIANTEN EINES THEMAS: Konzeption von Bildstrecken	235
LEXIKON	247
LITERATUR	269
REGISTER	273